

FV Illertissen - 1. FC Schweinfurt 05

Fußball-Regionalligist FV Illertissen kam gestern Abend gegen den als Titelaspiranten gehandelten 1. FC Schweinfurt im heimischen Vöhlinstadion zum ersten Saisonsieg, der mit 3:0 (3:0) sogar deutlich ausfiel und auch in dieser Höhe verdient war.

Die Illertisser, bei denen Trainer Holger Bachthaler anstelle von Marco Hahn, Michael Geldhauser und Maximilian Löw gestern Pedro Allgaier, Moritz Nebel und Furkan Akaydin in die Anfangsformation gestellt hatte, begannen stark. Sie spielten engagiert und energisch. Schnell hatten sie das Heft in der Hand und nach einem Foul an Sebastian Schaller verwandelte Lukas Kling den fälligen Strafstoß zum 1:0 (12.). In der 19. Minute parierte FC-Keeper Julian Schneider noch einen gefährlichen Distanzschuss von Schaller, eine Minute später konnte er den Ball nach einem Schrägschuss von Akaydin nur abklatschen und Akaydin, der nachgesetzt hatte, staubte zum 2:0 ab.

Erst in der 25. Minute geriet das Illertisser Gehäuse erstmals in Gefahr, doch Torhüter Patrick Rösch war beim Schuss von Adam Jabiri zur Stelle und lenkte den Ball zur Ecke. Danach gab es nur noch gute Offensivaktionen auf Seiten der Gastgeber. In der 30. Minute lenkte Julian Schneider einen Schuss von Daniel Lang gerade noch über die Latte und dann war das 3:0 des FVI fällig. Sebastian Schaller setzte einen Freistoß aus 18 Metern direkt ins Schweinfurter Netz (31.). Schließlich kam Daniel Lang noch frei zum Schuss (39.), aber der Ball ging knapp neben das Tor.

Zu Beginn des zweiten Durchgangs brachte Gästetrainer Gerd Klaus drei neue Spieler und das zeigte Wirkung. Der FC machte jetzt mehr Druck und versuchte, seinerseits zum Torerfolg zu kommen. Auf der anderen Seite zog sich der FVI auch etwas zurück. Er stand hinten sicher und ließ eigentlich nichts zu. So kamen die Schweinfurter in der zweiten Halbzeit zu keiner klaren Tormöglichkeit.

Daniel Lang hatte in der 57. Minute sogar die Riesenchance zum 4:0, als er alleine aufs Tor zulief, doch er schoss den Torhüter an. In der 60. Minute wehrte Schneider einen Schuss von Manuel Strahler ab und in der 78. Minute setzte der eingewechselte Maximilian Löw einen Kopfball ganz knapp über die Torlatte. Die Illertaler hätten das Ergebnis also noch etwas höher schrauben können.

Holger Bachthaler war sehr zufrieden: „Ich wusste, dass meine Mannschaft mehr Qualität besitzt, als sie bisher gezeigt hat. Wir waren über 90 Minuten die bessere Mannschaft.“ Dem pflichtete FC-Trainer Gerd Klaus voll und ganz bei.

Illertissen: Rösch – Allgaier (86. Krug), Rupp, Strahler, Enderle – Jann, Schaller (66. Hahn), Kling, Nebel, Akaydin – Lang (73. Löw).